



Strategie und Maßnahmen zur Unterstützung von bildungswissenschaftlichem und bildungspraktischem Transfer

LEAD- Jubiläumskonferenz
20.10.2022

Dr. Alexandra Junk-Deppenmeier
Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg

Folien in Zusammenarbeit mit Dr. Alexandra Dehmel (IBBW)

Agenda

- IBBW
- Kontext - Transferdefizit
- Kontext - Wissenschaftstransfer
- IBBW Transferverständnis / Strategie (Teil I)
- Beispiele IBBW Wissenschaftstransfer
- IBBW Transferverständnis / Strategie (Teil II)
- Fragen und Diskussion



IBBW



- Gründung 2019
- **Anstoß: Qualitätskonzept (2017):** „Weichenstellungen für eine systematische datengestützte Qualitätsentwicklung auf allen Ebenen des Bildungssystems – vom KM bis hin zu den Schulen.“ (<https://km-bw.de/Qualitaetskonzept>)
- ca. 180 Beschäftigte



IBBW

Ministerium
für Kultus,
Jugend und
Sport BW

Zentrum für
Schulqualität und
Lehrerbildung (ZSL)

**Institut für
Bildungsanalysen
Baden-Württemberg
(IBBW)**

Abt 1
Statistik

Abt 2
Kompetenzmessung

Abt 3
Systemanalysen

Abt 4
Empirische Bildungsforschung

ZIEL:

Beitrag zu datengestützter,
evidenz- und praxisorientierter
Qualitätsentwicklung



IBBW

Abt 1
Statistik

breites Aufgabenspektrum, u. a.:

statistische Erhebungen u. Auswertungen (z.B. Schulstatistik); IT-Fachverfahren

Abt 2
Kompetenzmessung

Zentrale schriftliche Abschlussprüfungen in BW, Lernstandserhebungen (z.B. Lernstand 5)

Abt 3
Systemanalysen

Bildungsberichterstattung, neue Gesamtkonzeption interne und externe Evaluation

Abt 4
Empirische Bildungsforschung



Abt 4 Empirische Bildungsforschung

Kernaufgaben u.a.

- wissenschaftsbasierte (Weiter)Entwicklung, Begleitung und Evaluation von Maßnahmen, Programmen und Modellvorhaben im Bildungsbereich,
- konzeptionelle Arbeiten zur Schul- und Unterrichtsqualität,
- Transfer-und Implementationsforschung,
- Wissenschaftstransfer

Besondere Verortung im System und enge Zusammenarbeit mit

- Bildungspraxis; Bildungspolitik & -administration; Wissenschaftler/innen



Transferdefizit?

„Noch nie wurde in Deutschland so viel und mit so viel Geld im Bereich der empirischen Bildungsforschung gearbeitet. Die Menge der neuen Befunde und Erkenntnisse einerseits und ihre Rezeption und Nutzung durch die Politik, die Bildungsverwaltungen und Landesinstitute der Länder (oder durch Schulen selbst) andererseits stehen in einem krassen Missverhältnis zueinander.“
(Kuhn 2014: 421)

- „Empirische Wende“ im Bildungsbereich
- Evidenzorientiert
- Passung von Anspruch und Wirklichkeit
- Transferdefizit?



Transferdefizit - Hindernisse

Forschung

- Fehlende Praxisrelevanz von Forschung
- Wenig partizipative Zugänge
- Unzureichende anwendungsbezogene Aufbereitung, Anschlussfähigkeit

Bildungspraktische Handlungsfelder

Bildungspraxis,-politik, -administration

- Fehlender Überblick über Fülle wissenschaftlicher Informationen
- Mangelnde systematische Rezeption, Reflexion und Aufnahme von Forschungsergebnissen
- Unsicherheit bei Einschätzung der Qualität und Relevanz von Forschungsarbeiten
- Fehlende Nutzenwahrnehmung

- unterschiedliche Handlungslogiken, Interessen, Erwartungen
- Fehlende Anreizstrukturen und Anschlussfähigkeiten
- Mangelnde Kompetenzen
- Fehlende Institutionen, Strukturen, Foren



(Dehmel, 2019; Diettrich 2013; Gräsel et. al 2006; Kuhn 2014; Steffens et al. 2016)

Transferdefizit - Ansätze

Forschung

- Aktions- und Handlungsforschung (Kurt Lewin)
- Schul- und Modellversuchsforschung
- Design-Based-Research

Bildungspraktische Handlungsfelder

Bildungspraxis, -politik, -administration

- KMK-Standards für Lehrerbildung: Rezeption von Forschung als Aufgabe von Lehrkräften: *„Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe. [...] [Sie] nutzen Ergebnisse der Bildungsforschung für die eigene Tätigkeit.“ (KMK 2004: 12)*

Weitere, Zusammenführung



Kontext



Kontext: Wissenschaftstransfer

Transferdefizit: „Die Menge der neuen Befunde und Erkenntnisse einerseits und ihre Rezeption und Nutzung [...] andererseits stehen in einem krassen Missverhältnis zueinander.“ (Kuhn 2014: 421)



Transferauftrag:

„Die Aufgabe der Landesinstitute und Qualitätseinrichtungen der Länder besteht [...] darin, Forschungswissen in Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen adressatengerecht für die Schulen, die Bildungsadministration und die Bildungspolitik aufzubereiten und zu verbreiten.“
(KMK 2015: 18) → **Transferakteure**



Aktivitäten:

- Positionspapier der Landesinstitute und Qualitätseinrichtungen (2018)
- IBBW: Aktivitäten im Bereich Transfer





Positionspapier der Landesinstitute / Qualitätseinrichtungen der Länder zum Transfer von Forschungswissen (2018)

Inhalt

1. Anlass und zentrale Positionen
2. Zum Verständnis des Transferbegriffs
3. Strukturen, Interaktionen und Prozesse
4. Rolle der LI/QE
5. Rahmenbedingungen
6. Maßnahmenkatalog



IBBW Transfer-Verständnis

Bildungswissenschaftliche Forschung

THEORIE

Aufnahme von

- relevanten Fragestellungen
- Praxiswissen

Kommunikation
&
Kooperation

Nutzung wissenschaftlicher Erkenntnisse

- Rezeption
- Reflexion
- Aufnahme / Transformation
(Re-Kontextualisierung, Ko-Konstruktion)

PRAXIS

Bildungspraktische Handlungsfelder

Bildungspraxis

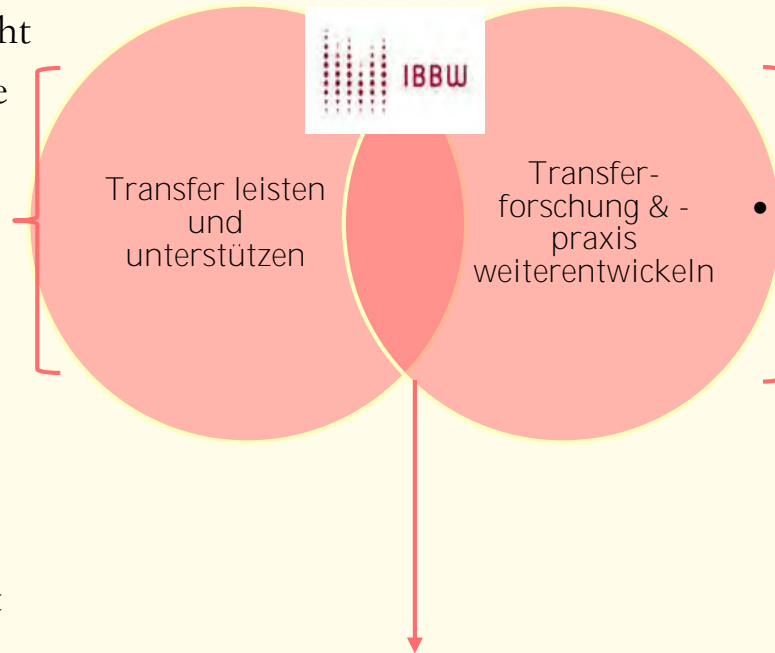
Bildungspolitik

Bildungsadministration



IBBW Transferaktivitäten

- Vermittlungs- und Verbreitungsaktivitäten:
 - Reihe Wirksamer Unterricht
 - Forschungsmonitor Schule
- Kommunikation und Kooperation fördern
 - Kooperation mit Hochschulen, z.B. Schools of Education
 - Veranstaltungen mit Schwerpunkt Austausch, z.B. IBBW – Wissenschaft im Dialog



- Länderübergreifende Zusammenarbeit (Positionspapier)
- Teilnahme an wissenschaftlichem und praxisorientiertem Diskurs
 - Publikationen
 - Veranstaltungen
 - Netzwerke

Entwicklungs- und Forschungsprojekte z.B. :

Co-Format, Wege_In, EarlyNum, BiSS Transfer BW, Textprofis, Systematic Review
UFB



Beispiel: IBBW - Vermittlungs- und Verbreitungsaktivitäten



<https://forschungsmonitor-schule.de/>

- Frei zugängliches Web-Portal
- Adressatenorientiert aufbereitete Forschungserkenntnisse
- Bezüge zur Praxis inkl. links zu Unterstützungsangeboten
- Breites Themenspektrum
- Zielgruppe insb. Lehrkräfte
- Kooperationsprojekt (BW, BY, HH, MV, NRW)



Beispiel: IBBW- Vermittlungs- und Verbreitungsaktivitäten



IBBW-Publikationsreihe

- Aktuelle Forschungserkenntnisse adressatenorientiert aufbereitet
- Evidenzorientierte Impulse für pädagogische Praxis
- Fokus Unterrichtsqualität
- [Download](#) (7 Bände; weitere folgen!)



Beispiel: IBBW Förderung von Kommunikation und Kooperation



IBBW – Wissenschaft
im Dialog

IBBW-Veranstaltungsreihe

- Praxis und Wissenschaft diskutieren aktuelle Forschungserkenntnisse
- Impulse für Wissenschaft und Praxis
- verschiedene Formate (Vorträge, Workshops, Impulse aus der Praxis)
- [Kommende Veranstaltungen und Archiv](#)

am 27.10.2022

Migrant*innen in Schule und
Bildungsforschung: "Die (Un-)Sichtbaren"?

mit Daniela Krämer (IBBW) Elisabeth Rangosch-Schneck
(Migrant*innen machen Schule e.V.), **Prof. in** Dr. Dominique
Rauch (PH Ludwigsburg), Dr. Anne Kathrin Will (Humboldt
Universität Berlin)



Nachgefragt: Wirksamer Unterricht

Was?

Themen aus der Unterrichtsentwicklung

Für wen?

Schulpraxis, Aus- und Fortbildung, Beratung,
Wissenschaft

Wozu?

Inspiration aus aktueller Forschung und Praxis,
Austausch von Umsetzungserfahrungen
und Gelingensbedingungen

Wie?

Renommierte Expertinnen und Experten,
Austauschformat mit Impulsen aus
Forschung und Praxis

Themen & Termine (online)

- 06.04.2022: Konstruktive Unterstützung
- 17.05.2022: Kognitive Aktivierung
- 02.06.2022: Klassenführung
- 21.06.2022: Tiefenstrukturen des Unterrichts
- 27.06.2022: Formatives Assessment
- 12.10.2022: Kooperatives Lernen
- 10.11.2022 Aufgaben im Fachunterricht
- 22.11.2022: Sprachsensibler Unterricht
- 06.12.2022: Umgang mit Fehlern im Unterricht

Informationen & Anmeldung

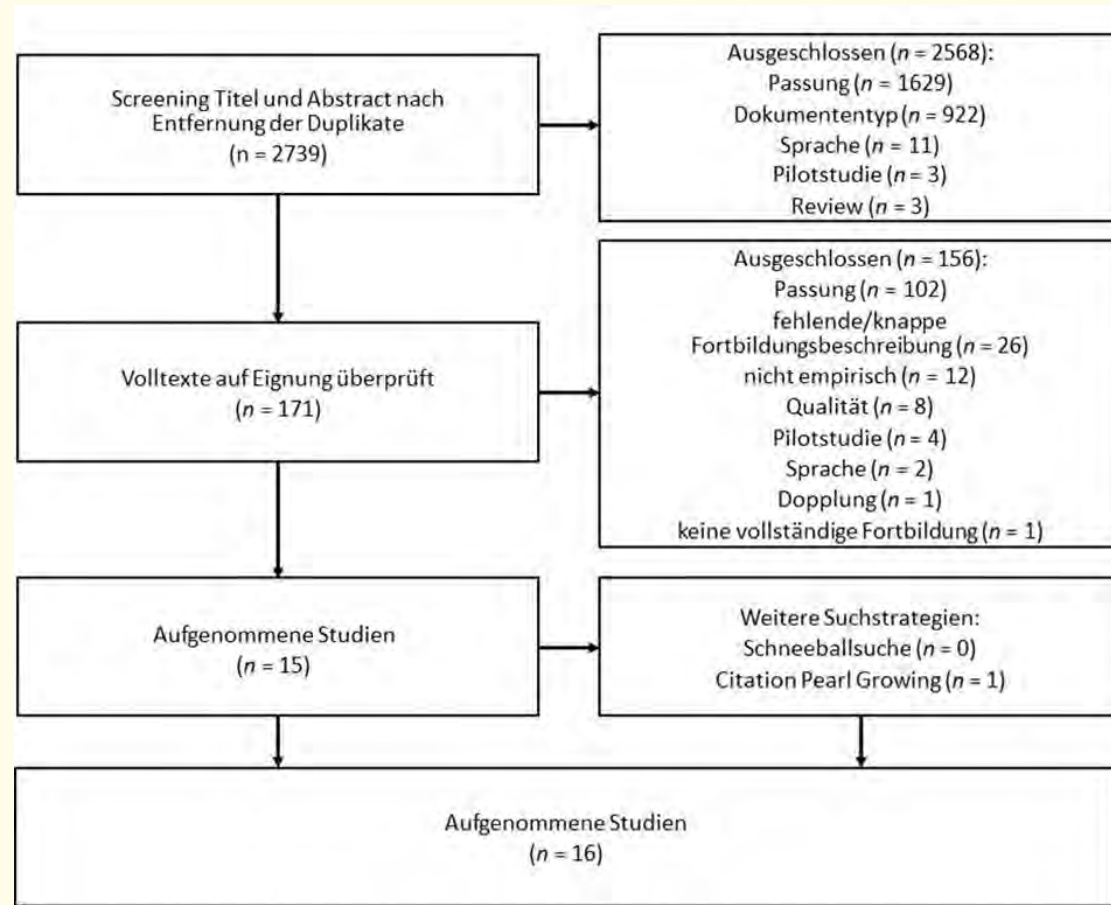
IBBW – Wissenschaft im Dialog und <https://ibbw-bw.de/>



Beispiel: IBBW – Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Systematic Review

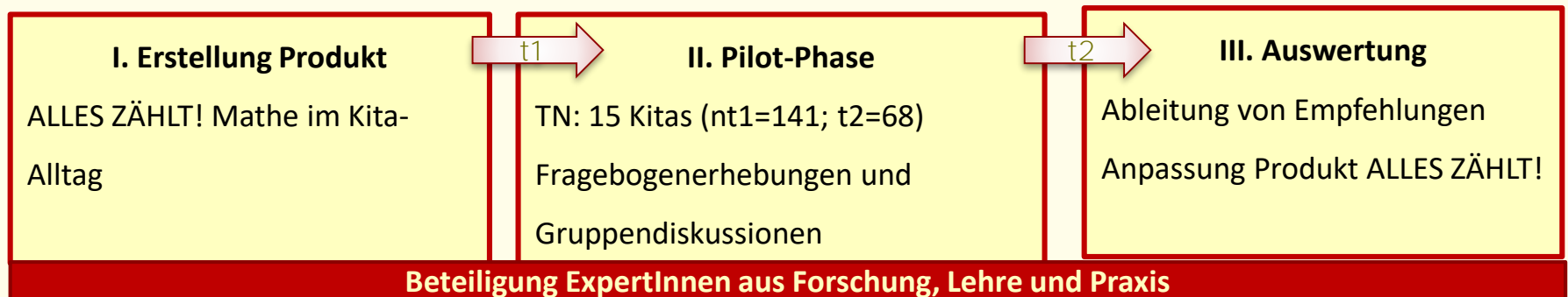
- Gestaltung und Evaluation webbasierter Lehrkräftefortbildungen: Ein Systematic Review (Capparozza, Fröhlich, Dehmel & Fauth, in Druck)
- Veröffentlichung 2022 in ZfE- Edition „Bildung für eine digitale Zukunft“



Beispiel: IBBW – Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Projekt Early Numeracy

Ziel: Ermittlung förderlicher und hemmender Faktoren hinsichtlich der Nutzung **wissenschaftsbasierter Materialien** für die (frühpädagogische) **Praxis**



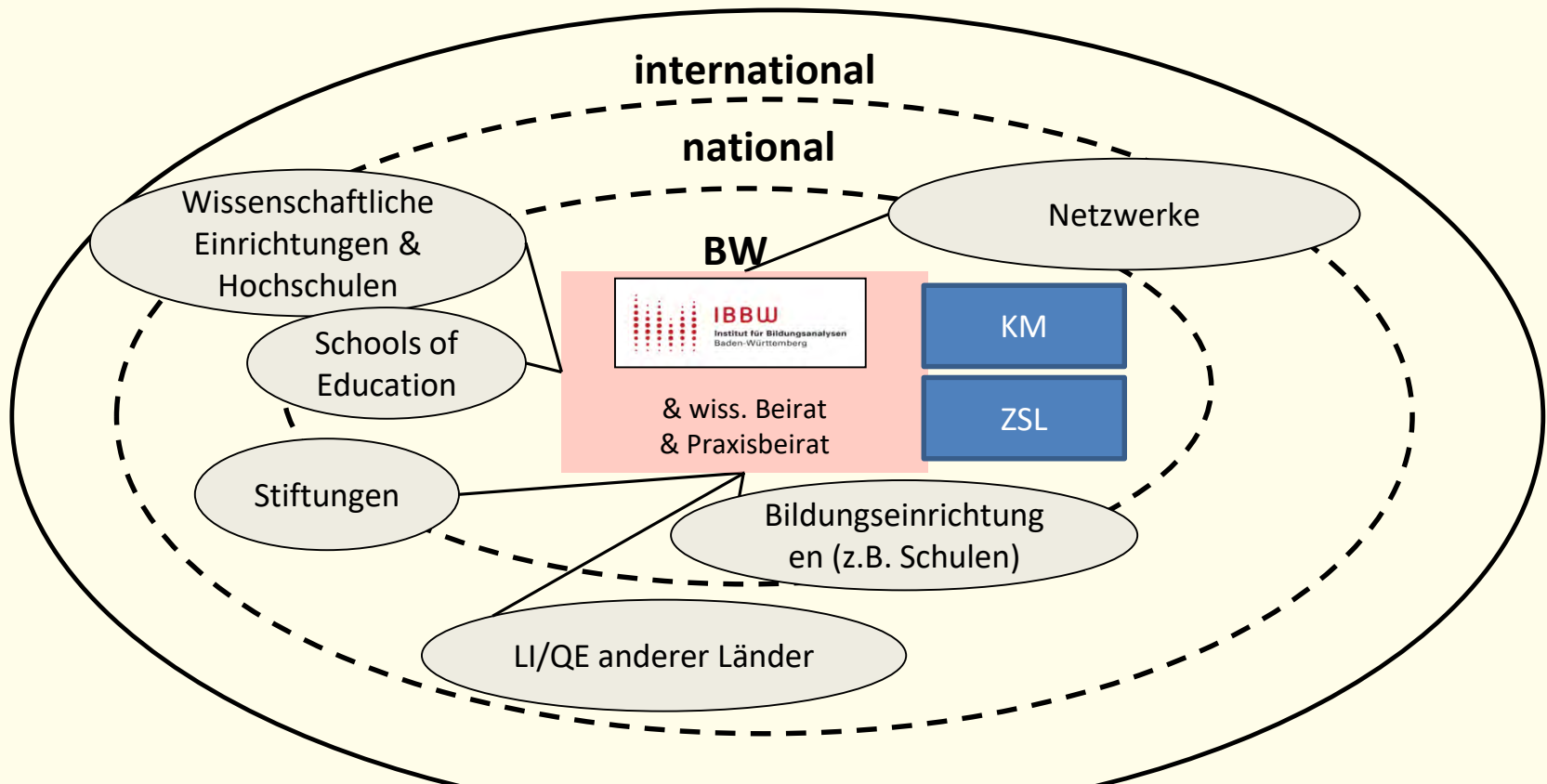
Auftraggeber: KM
Umsetzung: IBBW - Ref. 43 –
Wissenschaftstransfer und Standardentwicklung

Beteiligte:

- Kitas und Vertreter freier und öffentlicher Träger
- Pädagogische Hochschulen Freiburg und Karlsruhe
- Pädagogische Hochschule Weingarten
- Universität Koblenz-Landau



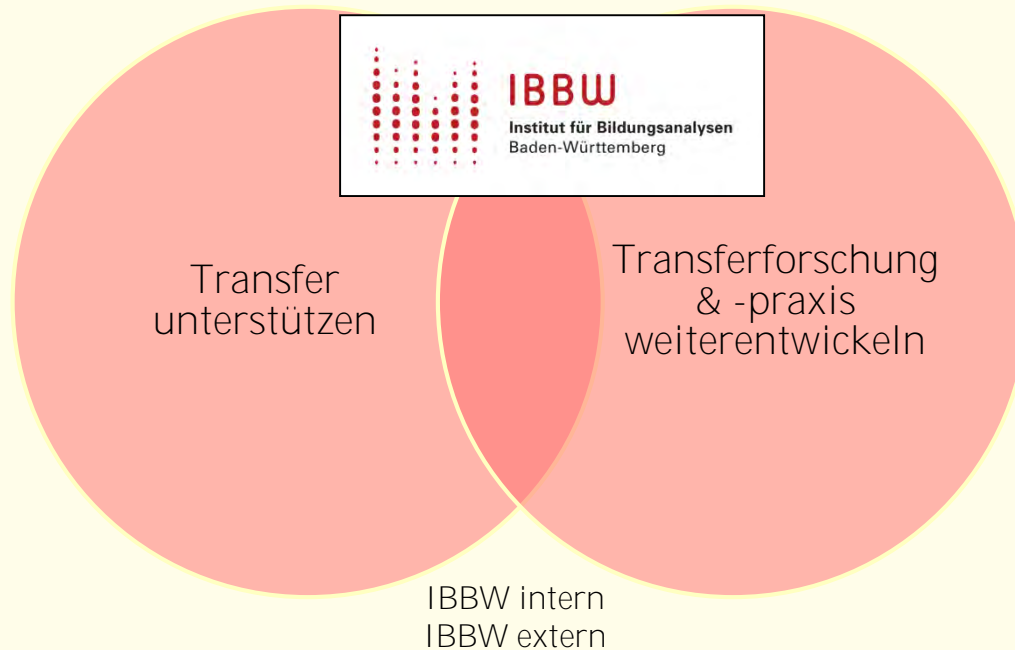
Beispiel: IBBW – Zusammenarbeit



→ Welche Transferakteure kennen Sie?



IBBW – Ziele Transferorientierung



Ziele Transferorientierung

- Förderung der Qualität, Relevanz, Sichtbarkeit und Innovationskraft der IBBW-Arbeit
- Impulse zu Weiterentwicklung bildungspraktischer Handlungsfelder & -wissenschaftlicher Forschung



Fragen zu Transfer, Implementation und Praxis

Wie kann die Praxis uns erreichen?
Wie können wir die Praxis erreichen?

Wer ist die Praxis?
Welche Praxis wollen wir erreichen?

Wie kann der Bedarf der Praxis erfasst werden,
ohne falsche Hoffnungen zu wecken?

Wie kann Transferarbeit auch in die Breite gelingen?

Wie können gute/wirksame Ansätze in die Praxis gebracht
werden, so dass sie als gewinnbringend angesehen und auch
genutzt werden?

Wie kann „Wissenschaft“ für die Praxis / Lehrkräfte attraktiv(er)
gemacht werden? Motivation? Kompetenzen?

Wie kann „Praxis“ für die Wissenschaft attraktiv(er) gemacht
werden? Zugang? Austausch? Kompetenzen? Prozesse?



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**



Kontaktperson

Dr. Alexandra Junk-Deppenmeier

Telefon 0711 6642 – 4301

E-Mail alexandra.junk-deppenmeier@ibbw.kv.bwl.de

Internet www.ibbw-bw.de



Referenzen

KMK (2015). Gesamtstrategie der Kultusministerkonferenz zum Bildungsmonitoring (Beschluss der 350. Kultusministerkonferenz vom 11.06.2015). Berlin: Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland.

Kuhn, H.-J. (2014). Anspruch, Wirklichkeit und Perspektiven der Gesamtstrategie der KMK zum Bildungsmonitoring. In: Die Deutsche Schule 106, H. 4, S. 398-413.

Landesinstitute und Qualitätseinrichtungen der Länder (2018). Positionspapier der Landesinstitute und Qualitätseinrichtungen der Länder zum Transfer von Forschungswissen. März 2018.

Dehmel, A. (2019). Transfer im Bildungsbereich. Bedeutung, Entwicklungen, Perspektiven und die (neue) Rolle der Landesinstitute und Qualitätseinrichtungen der Länder. Zeitschrift für Bildungsverwaltung, 35(1),5–24.

Dietrich, A. (2013). Die Transferdiskussion in der Modellversuchsforschung im Spannungsfeld pluraler Interessen und Qualitätserwartungen. In: Severing, E./Weiss, R. (Hrsg.). Qualitätsentwicklung in der Berufsbildungsforschung. Berichte zur beruflichen Bildung. Schriftenreihe des Bundesinstituts für Berufsbildung. Bielefeld: Bertelsmann, S. 89-104.

Gräsel, C./Jäger, M./Willke, H. (2006). Konzeption einer übergreifenden Transferforschung unter Einbeziehung des internationalen Forschungsstandes. In: Nickolaus, R./Gräsel, C. (Hrsg.): Innovation und Transfer. Expertisen zur Transferforschung. Hohengehren: Schneider, S. 445-566.



Referenzen

Steffens, U./Heinrich, M./Dobbelstein, P. (2016). Praxistransfer Schul- und Unterrichtsforschung – eine Problemskizze. Vorlage für die 22. EMSE-Tagung am 30. Juni bis 1. Juli 2016 im BIFIE in Salzburg.

URL: https://www.emse-netzwerk.de/uploads/Main/EMSE_Praxistransfer_Probleme%20Perspektiven_2016-05-23.pdf

Wissenschaftsrat (2016). Wissens- und Technologietransfer als Gegenstand institutioneller Strategien. Positionspapier.

